



# Gemeinde- KURIER

Sierndorf, -Höbersdorf, - Oberhautzenthal, - Obermallebarn, - Senning, -  
Oberolberndorf, - Unterhautzenthal, - Untermallebarn, - Unterparschenbrunn

46. Ausgabe - März 1998

Erstellt auf Grundlage der neuen amtlichen Rechtschreibregeln, die am 1. August 1998 in Kraft treten

Sehr geehrte Mitbürgerinnen!  
Sehr geehrte Mitbürger!

Die erste Ausgabe des „Gemeindekuriers“ im Jahre 1998 bietet mir wieder die Möglichkeit, Sie über die finanzielle Situation unserer Großgemeinde zu informieren.

Der Schuldenstand unserer Marktgemeinde betrug mit Beginn dieses Haushaltsjahres S 71.258.000,- und wird sich bis Ende des Jahres 1998 auf S 88.498.000,- erhöhen.

Von diesen Schulden in der Höhe von S 71.258.000,- entfielen allein auf den Kanal- und Kläranlagenbau S 49.953.000,-. Heuer müssen weitere Darlehen in der Höhe von 14 Millionen Schilling für den Kanalbau aufgenommen werden.

Ich möchte, wie in den vergangenen Jahren wieder festhalten, dass diese durch den Kanal- und Kläranlagenbau bedingten Schulden über die Kanalbenützungsgebühr abgebaut werden.

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die nicht durch Kanal-

und Kläranlagenbau bedingten Schulden „lediglich“ S 21.305.000,- betragen, was einem für unsere Gemeinde „historischen Tiefstand“ entspricht. Vor Beginn der Kanalbauarbeiten betrug dieser Wert 32,5 Millionen Schilling, vor zehn Jahren gar 38 Millionen Schilling.

Das Budget 1998 sieht einen ordentlichen Haushalt in der Größenordnung von S 51.900.000,- vor, der außerordentliche Haushalt ist mit S 53.664.000,- veranschlagt.

Genauere Zahlen zum Voranschlag entnehmen Sie bitte dem Inneren des „Gemeindekuriers“

Die Marktgemeinde kann auch weiterhin auf einem gesunden Haushalt aufbauen, da auf Grund der umsichtigen Finanzgebarung des Gemeinderates auch 1998 wieder beträchtliche Beträge aus dem ordentlichen Haushalt dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

*Silvia Pöschel*

## Was ist los in unserer Großgemeinde?

### 4. März: „AUSTRALIEN - DER ROTE KONTINENT, Teil 1“

Multivision mit Direktor Josef Maukner, Gemeindezentrum, 19.00 Uhr  
(Vier Wochen durch Australien; ausgehend von Melbourne zum Uluru Nationalpark mit dem Ayers Rock und weiter in den Norden)

### 7. März: „DAMEN-GESELLSCHAFTSSCHNAPSEN“ im Gasthaus

Neuteufel, Beginn: 15.00 Uhr

### 10. März: „KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG“ durch Herrn Dr.

Schoderböck bzw. Herrn Dr. Hetfleisch; Gemeinde: 16.30 - 18.00 Uhr

### „AUSTRALIEN - DER ROTE KONTINENT, Teil 2“

Multivision mit Direktor Josef Maukner, Gemeindezentrum, 19.00 Uhr  
(Durch den tropischer Norden nach Darwin, weiter in den Kakadu Nationalpark, Great Barriere Riff, Sydney)

### 20. März: „TISCHTENNIS“: Sierndorf 2 - Ziersdorf 1, 19.00 Uhr

### 21. März: „FUSSBALL“: Sierndorf - Stetten, 15.30 Uhr

### 22. März: „LANDTAGSWAHL“ - Lesen Sie bitte Seite 4!

### 28. und 29. März: „OSTERBASAR“ des Elternvereines im Gemeindezentrum

### 4. April: „FUSSBALL“: Sierndorf - Engelhartstetten, 16.30 Uhr

### 15. April: „TISCHTENNIS“: Sierndorf 2 - SC Stockerau 1, 19.00 Uhr

### 17. April: „TISCHTENNIS“: Sierndorf 1 - Asparn 3, 19.00 Uhr

### 18. April: „FUSSBALL“: Sierndorf - Wilfersdorf, 16.30 Uhr

### 18. und 19. April: „LUFTGEWEHRSCHIESSEN“ des ÖKB im GH Schödl, Unterparschenbrunn; Samstag: ab 14.00 Uhr      Sonntag: ab 9.00 Uhr

### 19. April: „BUNDESPRÄSIDENTENWAHL“ - Lesen Sie bitte Seite 4 u. 5!

### 21. April: „KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG“ durch Herrn Dr.

Schoderböck bzw. Herrn Dr. Hetfleisch; Gemeinde: 16.30 - 18.00 Uhr

### 29. April: „TISCHTENNIS“: Sierndorf 2 - CA Stockerau 3, 19.00 Uhr

### 1. Mai: „FLOHMARKT“ der Pfarre Sierndorf/Oberolberndorf in der Halle der Familie Jurkowitz, 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

### 3. Mai: „FUSSBALL“: Sierndorf - Asparn/Zaya, 16.30 Uhr

### 9. Mai: „MUTTERTAGSFEIER“ im Gemeindezentrum, 15.00 Uhr

„TISCHTENNIS“: Sierndorf 1 - Gänserndorf 1, 15.00 Uhr

„PARTY“ in Untermallebarn

### 13 - 15. Mai: „SPERRMÜLLSAMMLUNG“ - Sperrmüll wird abgeholt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

### 19. Mai: „KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG“ durch Herrn Dr.

Schoderböck bzw. Herrn Dr. Hetfleisch; Gemeinde: 16.30 - 18.00 Uhr

### 20. Mai: „PARTY“ im Erholungszentrum, SV Sierndorf

### 24. Mai: „FUSSBALL“: Sierndorf - Zistersdorf, 16.30 Uhr

### Tanzkurs und Fotokurs in Sierndorf!

Tanzkurs für Paare, Tanzschule Messerer

Fotografieren - aber richtig, Kursleiter Herr Direktor Josef Maukner

Anmeldung bei Frau GR Edith Lagler oder Frau Michalea Resinger bis 10. März

## Zahlen zum Budget 1998

Übersicht über die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes 1998:

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	5.036.000,-
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	447.000,-
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	4.496.000,-
Kunst, Kultur und Kultus	1.065.000,-
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	929.000,-
Gesundheit	3.318.000,-
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.185.000,-
Wirtschaftsförderung	97.000,-
Dienstleistungen	15.418.000,-
Finanzwirtschaft	19.909.000,-
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>51.900.000,-</b>

Übersicht über die Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes 1998:

Feuerwehr	1.800.000,-
Renovierung und Sanierung der Volksschule	4.600.000,-
Kindergarten	1.000.000,-
Denkmalrenovierung - KG Untermallebarn	150.000,-
Kapellenrenovierung - KG Oberolberndorf	400.000,-
Straßenbau	9.000.000,-
Hochwasserschutzmaßnahmen - KG Höbersdorf	203.000,-
Güterwegerhaltung	300.000,-
Wasserleitungsbau - KG Untermallebarn	3.500.000,-
Wasserleitung - KG Oberhautzentel	2.287.000,-
Kanalbau - Ortsnetz Sierndorf	2.500.000,-
Kanalbau - Ortsnetz Höbersdorf u. Oberolbernd.	6.239.000,-
Kanalbau - Ortsnetz Untermallebarn und Obermallebarn	15.663.000,-
Kanalbau - Ortsnetz Senning	500.000,-
Kanalbau - Ortsnetz Ergänzung Sierndorf	3.700.000,-
Kanalbau - Ortsnetz Unterhautzentel	214.000,-
Errichtung einer Bauschuttdeponie - KG Senning	208.000,-
Altstoffsammelzentrum	1.000.000,-
Geschäftsgebäude	400.000,-
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>53.664.000,-</b>

Schulden 1998:

Stand: Beginn 1998	Zugang	Tilgung	Stand: Ende 1998
71.258.000,-	20.500.000,-	3.260.000,-	88.498.000,-

## Informationen zur Landtagswahl und zur Bundespräsidentenwahl

### Landtagswahl

<u>Wahltag</u>	22. März 1998
<u>Wahllokal</u>	Ihr Wahllokal und die Öffnungszeiten Ihres Wahllokals entnehmen Sie bitte der Wählerverständigungskarte, die Ihnen noch zugestellt wird.
<u>Wahlberechtigt in unserer Gemeinde</u>	Alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 31. Dezember 1997 das 18. Lebensjahr vollendet haben (also inklusive Geburtsjahrgang 1979), in der Großgemeinde Sierndorf am Stichtag, dem 23. Jänner 1998, ihren ordentlichen Wohnsitz hatten und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.
<u>Wahlkarten</u>	Wähler, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und ihr Wahlrecht an einem anderen Ort in NÖ oder im Ausland ausüben wollen, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Auch Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge Bettlägerigkeit unmöglich ist, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.
<u>Stimmabgabe mittels Wahlkarte</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmabgabe am Wahltag in jedem NÖ Wahlkartenlokal</li> <li>• Stimmabgabe am 8. oder 3. Tag vor der Wahl in jeder NÖ Gemeinde vor einer besonderen Wahlbehörde</li> <li>• Stimmabgabe am Wahltag durch Besuch einer besonderen Wahlbehörde (bei Bettlägerigkeit)</li> <li>• Stimmabgabe im Ausland - Info am Gemeindeamt</li> </ul>
<u>Ausstellung einer Wahlkarte</u>	Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist bei der Gemeinde spätestens am 3. Tag vor der Wahl (19. März) einzubringen.
<u>Wahlkartenlokal in unserer Großgemeinde</u>	Gemeindeamt Sierndorf: am 8. Tag vor der Wahl, 14. März: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr am 3. Tag vor der Wahl, 19. März: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr am Wahltag, 22. März: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr

### Bundespräsidentenwahl

<u>Wahltag</u>	19. April 1998
<u>Wahllokal</u>	Ihr Wahllokal und die Öffnungszeiten Ihres Wahllokals entnehmen Sie bitte der Wählerverständigungskarte, die Ihnen noch zugestellt wird.
<u>Wahlberechtigt in unserer Gemeinde</u>	Alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 31. Dezember 1997 das 18. Lebensjahr vollendet haben (also inklusive Geburtsjahrgang 1979),

	in der Großgemeinde Sierndorf am Stichtag, dem 24. Februar 1998, ihren ordentlichen Wohnsitz hatten und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.
<u>Wahlkarten</u>	Wähler, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und ihr Wahlrecht an einem anderen Ort in Österreich oder im Ausland ausüben wollen, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Auch Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge Bettlägerigkeit unmöglich ist, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.
<u>Stimmabgabe mittels Wahlkarte</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmabgabe am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in Österreich</li> <li>• am Wahltag durch Besuch einer besonderen Wahlbehörde (bei Bettlägerigkeit)</li> <li>• Stimmabgabe im Ausland - Info am Gemeindeamt</li> </ul>
<u>Ausstellung einer Wahlkarte</u>	Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist bei der Gemeinde spätestens am 3. Tag vor der Wahl (16. April) einzubringen.
<u>Wahlkartenlokal</u>	Gemeindeamt Sierndorf, 19. April: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr

## PEUGEOT-Fahrer - Achtung!

- Neu- und Gebrauchtwagen **Peugeot 406-Dynamik auf den ersten Blick**
- Eintausch
- Finanzierung
- Leasing
- Service
- Reparatur - § 57a
- Ersatzteile
- Reifendienst
- Zubehör



**PEUGEOT**

**Autohaus Sierndorf**

2011 Sierndorf, Bahnstraße 20

Tel. 02267/2275-0

**Ihr Peugeot-Partner**



## Frau Elfriede Stania

1932 - 1998

Die langjährige Gemeindeamtsleiterin und Trägerin des Ehrenringes der Marktgemeinde Sierndorf ist am 17. Jänner 1998 plötzlich und unerwartet im 66. Lebensjahr verstorben.

Frau Stania war nach Absolvierung der Handelsschule zuerst als Postbeamtin tätig, ehe sie 1964 in den Dienst der Gemeinde trat. Von der Gemeindezusammenlegung 1970/71 bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 1989 war sie hauptberuflich im Gemeindedienst tätig.

Die Arbeit auf dem Gemeindeamt war ihre Berufung, die Gemeinde war in dieser Zeit „Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen“. Ihren Vorgesetzten, den Bürgermeistern Hans Rauscher, Franz Mahrer und Gottfried Rauscher war sie stets eine verlässliche und loyale Mitarbeiterin, der gesamten Bevölkerung immer ein freundlicher und hilfsbereiter Ansprechpartner.

Möge ihr Gott vergelten, was sie Gutes getan hat!

### Kurzmeldungen

- Die Marktgemeinde kaufte ein an den Sportplatz Sierndorf angrenzendes Ackergrundstück (rund 8600 m<sup>2</sup>) an und verfügt nun über Reservegrund für eine etwaige, noch nicht absehbare Sportplatzerweiterung.
- Um kleinere Ausbesserungs- und Wiederinstandsetzungsarbeiten in Eigenregie durchführen zu können, investierte die Gemeinde in ein Asphaltchneidegerät und in eine Rüttelplatte.

- Für die Kapelle in Untermallebarn wird ein elektrisches Läutwerk angeschafft.

- Seitens der EVN wurde die Vereinbarung betreffend die Gasversorgung für die Katastralgemeinden Untermallebarn und Obermallebarn vorgelegt. Die Arbeiten zur Gasversorgung und die Niederspannungsverkabelung werden in beiden KGs nach dem Kanalbau erfolgen.

- In Höbersdorf wurden erste Maßnahmen gesetzt, um die Siedlung vor Hochwasser zu schützen. Ein rund 5000 m<sup>2</sup> großes Grundstück an der Grenze der KGs Höbersdorf und Untermallebarn, auf dem ein kleines Hochwasserschutzbecken errichtet werden wird, wurde angekauft.

- Die FF Unterhautzentl kaufte ein neues Kleinlöschfahrzeug (Ford Transit) um S 572.000,- an, da das noch in Betrieb befindliche KLF nach mehr als 40 Jahren „ausgedient“ hat. Der Ankauf wird vom Land NÖ und von der Marktgemeinde gefördert, rund S 270.000,- sind von der FF Unterhautzentl zu leisten.

- Zur Pflege des Turnsaalbodens wurde von der Gemeinde ein Bodenreinigungsgerät angekauft.

S i c h e r g a n z n a h

**Die V Niederösterreichische**  
V e r s i c h e r u n g

*Ihr Betreuungsteam*

Herr Karl Waltner  
Tel. 02267/3290

Frau Alexandra Planer  
Tel. 02267/2261

*Büro:* Rudolf-Hirsch-Straße 3  
2000 Stockerau  
Tel. 02266/62410

### Personelles

Frau Eva Harrauer legte mit Jahresende 1997 aus gesundheitlichen Gründen die Betreuung des Gemeindezentrums zurück.

Seit Errichtung des Gemeindezentrums hat sie sich mit „ihrem“ Saal identifiziert. In all den Jahren war sie bei den dortigen Veranstaltungen „als guter Geist des Hauses“ stets eine verlässliche Stütze für die Gemeinde. - Danke!

### Verlegung des Grünschnittplatzes

Noch vor dem Sommer wird der Grünschnittplatz der KG Sierndorf in den Bereich der Bodenaushubdeponie verlegt.

Laut Auskunft der NÖ Landesregierung bestehen gegen die Errichtung eines Grünschnitt-Zwischenlagers am Deponiegelände in Sierndorf keine Bedenken, wenn der Grasschnitt extra gesammelt wird. Es ist beabsichtigt, einen Container für die Grasschnitt-zwischenlagerung anzukaufen.

### Bauschuttrecycling

Bedingt durch eine Gesetzesänderung ist auf der Deponie in Sierndorf die Endablagerung von Bauschutt in Zukunft nicht mehr gestattet. Die Deponie ist keine Bauschuttdeponie mehr, sondern eine „Bodenaushubdeponie“.

Laut Auskunft der NÖ Landesregierung ist es aber jeder Gemeinde erlaubt, an maximal 1 Standort je Gemeinde eine Höchstmenge von 40 Tonnen Bauschutt - die später dem Recycling zugeführt wird - ohne

Abdichtung bzw. ohne bauliche Maßnahme zwischenzulagern.

Auf Grund der bedingten Zwischenlagerkapazität müssen große Abbruchmengen in Zukunft vom Bauherrn direkt dem Bauschuttrecycling zugeführt werden.

Mit den notwendigen Umgestaltungsarbeiten auf der Deponie wird demnächst begonnen.

Planen Sie eine Feier?  
..dann sprechen Sie mit uns!



**Gasthaus Kiefer**  
Unterparschenbrunn, Tel. 02267/2777

### 1. Mai - Flohmarkt in Sierndorf

Am 29. Juli 1819 verlieh Kaiser Franz I. Sierndorf das Privileg, jährlich am 1. Mai einen Jahrmarkt abzuhalten.

Die Ortschronik berichtet, dass dieser Jahrmarkt bis zum Jahr 1880 gut besucht war. Doch weiter liest man: „Allerdings erzählt man Spottverse, dass in den letzten Jahren nur mehr Häferln und Wichsschachteln am Markt waren.“

Die Pfarre Sierndorf lässt heuer - mit Unterstützung der Marktgemeinde - diesen Markt in Form eines Flohmarktes wieder aufleben.

Genauere Information und Spendenaufrufe werden von Seiten der Pfarre noch folgen. Es wird jedoch schon jetzt ersucht, „flohmarktverdächtige Ware“ aufzuheben und für die Abholung in der zweiten Aprilhälfte bereitzustellen (betrifft Pfarre Sierndorf/Oberolberndorf).

## Umbau des Zeughauses der FF Sierndorf

In Sierndorf wird heuer an das bestehende Zeughaus ein Garagen-trakt angebaut, für 1999 sind weitere Umbaumaßnahmen vorgesehen.

Herr Graf Rudolf Colloredo-Mannsfeld hat dankenswerterweise der FF Sierndorf den für den Umbau benötigten Grund kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Marktgemeinde fördert den Umbau mit S 800.000,-.

Der „Gemeindekurier“ sprach mit dem Kommandanten der FF Sierndorf, Herrn HBI Manfred Harrauer.

Gemeindekurier: Herr HBI Harrauer, was hat das Kommando der FF Sierndorf bewogen, den Umbau des Zeughauses zu planen und in Angriff zu nehmen?

HBI Harrauer: Der Grund für diese bauliche Maßnahme ist der immer akuter werdende Platzmangel in unserem Zeughaus.

Im Umkleideraum befinden auf 35 m<sup>2</sup> 70 Spinde - im Einsatz wird es beim Umziehen äußerst eng.

In den Garagen stehen unsere Einsatzfahrzeuge und Geräte auf engstem Raum verwinkelt beisammen.

Unser Mannschaftsraum ist - bedingt durch die Zugänge in den letzten Jahren - zu klein geworden.

Letztendlich möchte ich auch darauf hinweisen, dass wir in unserem Zeughaus über kein geeignetes Büro verfügen. Der ursprünglich als Büro gedachte Raum im 1. Stock wird bei Gemeindeveranstaltungen von der Gemeinde verwendet und kann daher von der FF kaum genutzt werden. Wir sind schon vor Jahren in ein

winziges „Notbüro“ ausgewichen, das weder Platz für die notwendige Computeranlage hat, noch über eine Heizung verfügt.

Gemeindekurier: Herr Kommandant, welche Arbeiten werden heuer durchgeführt?

HBI Harrauer: In diesem Jahr wollen wir den Garagenzubau errichten und die neuen Sektionaltore einbauen.

Die neuen Garagen werden im Anschluss an die bestehenden errichtet und insgesamt 12 m breit sein. Die Tiefe von 15 m gewährleistet, dass die Fahrzeuge und Anhänger hintereinandergestellt werden können, was eine effizientere Handhabung bei der Ausfahrt ermöglicht.

Gemeindekurier: Herr Kommandant, wie geht es 1999 mit dem Umbau weiter?

HBI Harrauer: 1999 soll das bestehende Gebäude umgebaut werden, die Funktion fast aller Räume wird geändert.

Aus dem jetzigen Mannschaftsraum wird das neue Büro. Umkleideraum und erste Garage werden Mannschaftsraum und die zweite Garage wird neuer Umkleideraum.

Die beiden Garagen, in denen zur Zeit das Rüstfahrzeug und der Kranwagen stehen, bleiben in ihrer jetzigen Funktion erhalten.

Gemeindekurier: Danke für dieses informative Gespräch!

**VSV**

Die Versicherung.

Besser als die Konkurrenz erlaubt.

**MANFRED SCHNABEL**

Inspektor

2011 Unterhautzenthal

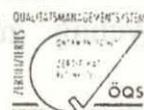
0664/3402686

02266/63281. Fax: 684 70

VOLKSFÜRSORGE-JUPITER  
Allgemeine Versicherungs-AG

Neue Anschrift:

2000 Stockerau  
Josef Sandhofer-Straße 4



## Freude und Überraschung

Mit gemischten Gefühlen haben wir den Druck des Kalenders „Kleindenkmäler unseres Glaubens“ veranlasst.

Unser Anliegen war es, das stille Einverständnis zwischen der Heimat und den Bewohnern zu fördern, hinzuweisen auf Unscheinbares und auf „in Vergessenheit Geratenes“.

Nun ziehen wir Bilanz über den Erfolg unseres Kalenderverkaufes und sind freudig überrascht über Ihre finanzielle Unterstützung.



Dies ist ein Ansporn, uns weiter um die Renovierung der erhaltungswürdigen Kleindenkmäler zu bemühen. Ihr nächster Spaziergang über die Fluren der Heimat wird Sie vielleicht an einem dieser frisch renovierten Erinnerungsplätze vorbeiführen. Vielleicht können Sie sogar sagen: „Ich habe dabei mitgeholfen!“ -

Warum? Ganz einfach! Jede helfende Hand ist uns willkommen. Sie werden sehen - auch Ihnen wird es Freude machen und mit Ihrer Heimat fester verbinden.

Wer nicht nur mit offenen Augen, sondern auch mit offener Fotolinse wandert, sollte den Auslöser drücken.

Die Arbeitsgemeinschaft plant gemeinsam mit der Raiffeisenbank Sierndorf einen Fotowettbewerb über die Kleindenkmäler unserer Heimat und die besten zwölf Fotos sollen im nächsten Kalender veröffentlicht werden.

Hinweisen möchte ich noch, dass Herr Dir. Herbert Mraz unser Kassier ist und deshalb auf den Erlagscheinen namentlich aufscheinen musste (laut Raiffeisenbank Sierndorf).

Wer Interesse an der Mitarbeit in unserer Arbeitsgemeinschaft hat, kann sich bei Reinhard Graf, Bürgermeister Rauscher oder bei Sekretär Alfred Veit melden.

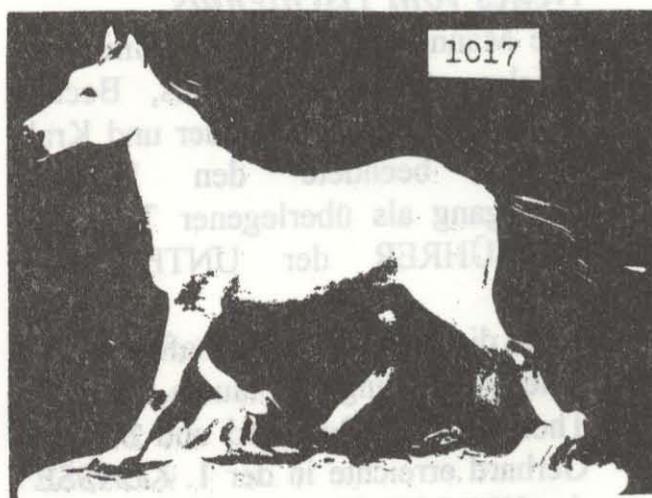
Im Namen der Arbeitsgemeinschaft bedanke ich mich bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Reinhard Graf

## Kunstwerke aus Sierndorf

1928 erwarb Frau Anna Thomasch das Haus Nummer 48 in der heutigen Johannesgasse in Sierndorf.

Ihr Gatte **Wilhelm Thomasch** errichtete dort eine „keramische Kunststätte“, in der einerseits Tonwaren hergestellt wurden, andererseits aber auch Vasen, Schüsseln, Wandtafeln und verschiedene Figuren künstlerisch gestaltet wurden.



Nun hat sich ein engagierter Personenkreis gefunden, der diese Kunstwerke für die Nachwelt erhalten möchte.

Als erster Schritt ist an die Erstellung eines Kataloges gedacht. In ihm soll festgehalten werden, welche Kunstgegenstände der Kunstwerkstätte Thomasch sich in der Großgemeinde in Privatbesitz befinden. Alle Besitzer dieser Kunstgegenstände werden ersucht, sich mit Herrn Bürgermeister **Rauscher** bzw. Herrn Reinhard **Graf** in Verbindung zu setzen, um diese Gegenstände erfassen und fotografieren zu können. Weiters sollen auch Fotos, Verkaufskataloge und andere die Firma Thomasch betreffende Dokumente mit Hilfe der Unterstützung der Bevölkerung unserer Großgemeinde zentral erfasst werden.

Vision der beiden Initiatoren ist die Schaffung eines Art „**Thomasch - Archives**“, in dem die vorhandenen Dokumente und Kunstgegenstände - sofern die Besitzer sie als **Leihgaben** zur Verfügung stellen - der Öffentlichkeit präsentiert werden.

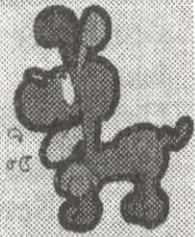
### Neues vom Tischtennis

Die Mannschaft Sierndorf 1 mit den Spielern Geineder Markus, Beclin Matthias, Preihs Alexander und Kral Walter beendete den Herbstdurchgang als überlegener TABELLENFÜHRER der UNTERLIGA OST.

Auch die zweite Mannschaft mit den Spielern Faltinger Claudia, Berger Thomas, Trzil Bernhard und Seifritz Gerhard erreichte in der 1. KLASSE den HERBSTMEISTERTITEL.

### Wer will mich?

LIEBE, TREUE, KLUGE, HERZIGE, FOLGSAME, KINDERFREUNDLICHE, KLUGE HÜNDIN SUCHT EINEN GUTEN PLATZ, DA ICH VON MEINER NACHBARSCHAFT NICHT GELIEBT WERDE!



**NIEMAND LIEBT MICH**, WEIL MEIN HERRCHEN/FRAUCHEN MICH KAUM AN DER LEINE FÜHRT UND ICH IN MEINEM JUGENDLICHEN ÜBERMUT AUF DIE LEUTE IN GROSSEN SPRÜNGEN ZULAUFE, SIE „ABSCHNOFLE“ UND ANSPRINGE.

**NIEMAND LIEBT MICH**, WEIL MEIN HERRCHEN/FRAUCHEN MIT MIR IM VERBAUTEN GEBIET AUSSERLN GEHT UND ICH DAHER OFT AUF GEHSTEIGE UND VOR HAUSEINGÄNGE SCH...

VIEL WOHLER WÜRDTE ICH MICH FÜHLEN, KÖNNTE ICH MEINE NOTDURFT AN PASSENDEN ORTEN VERRICHTEN.

**UND MANCHMAL LIEBT MICH SOGAR MEIN HERRCHEN BZW. FRAUCHEN NICHT!**

VERRICHTE ICH „MEIN GESCHÄFT“ AUF EINEM GEHSTEIG, SAGT MEIN HERRCHEN/FRAUCHEN OFT: „BRAVES HUNDII!“

WERDEN WIR ABER VON EINEM PASSANTEN ERTAPPT, SCHIMPFT MEIN HERRCHEN/FRAUCHEN MIT MIR, ANSTELLE DIE „TRÜMMERL“ - MIT/IN EINEM PLASTIKSACKERL - WEGZURÄUMEN!

SOLLTE SICH DAS VERHALTEN MEINES LIEBEN HERRCHENS/FRAUCHENS BESSERN, SO BETRACHTE ICH DIESE KONTAKTANZEIGE ALS GEGENSTANDSLOS.

## Der Euro kommt (1)

Nach zwei Weltkriegen und zahlreichen Wirtschaftskrisen stand vor mehr als 40 Jahren die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft am Anfang einer gemeinsamen Zukunft Europas. Ziel war es, durch die Schaffung eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes in Europa Wohlstand und Frieden für die Menschen sicherzustellen.

Durch den EU-Beitritt hat sich Österreich entschieden, an einem vereinten Europa aktiv mitzuarbeiten. Die Teilnahme am Euro ist ein weiterer Schritt in diesem für unser Land so wichtigen Integrationsprozess.

### Der Euro-Zeitplan

#### **Anfang Mai 1998: WER MACHT MIT?**

Der Europäische Rat (d.h. die Versammlung der Staats- und Regierungschefs) entscheidet, welche Staaten bereits ab 1. Jänner 1999 am Euro teilnehmen werden.

Gleichzeitig werden die Wechselkurse zwischen den teilnehmenden Währungen festgelegt.

#### **1. Jänner 1999: DIE UMRECHNUNGSKURSE**

Zum Jahreswechsel 1998/99 werden von den Finanzministern die Umrechnungskurse der Landeswährungen in Euro festgelegt.

#### **Ab 1. Jänner 1999: DIE NEUE WÄHRUNG**

Ab diesem Zeitpunkt gilt der Euro als offizielle Währung. Allerdings existiert er in den nächsten drei Jahren

nur als sogenanntes Buchgeld, d.h. Überweisungen, Pensions- oder Gehaltszahlungen sowie die Bezahlung von Steuern und Abgaben können wahlweise bereits in Euro oder noch in Schilling erfolgen.

#### **Ab 1. Jänner 2002: EURO WIRD BARGELD**

Ab diesem Zeitpunkt wird der Schilling gegen die neuen Banknoten und Münzen getauscht. Auch sämtliche Sparbücher und andere Veranlagungen werden in dieser Zeit endgültig auf den Euro umgestellt.

In der Umstellungsphase (bis spätestens 30. Juni 2002) können Sie Ihre Schillinge gegen Euro umwechseln, und alle Ihre Finanzgeschäfte (etwa Daueraufträge, Sparbücher, ...) werden von Ihrer Bank automatisch auf Euro umgestellt. Preise werden sowohl in Schilling als auch in Euro angeschrieben sein. In dieser Phase können Sie sowohl mit Euro als auch mit Schilling bezahlen.

Spätestens ab 30. Juni 2002 ist der Euro das einzige gültige gesetzliche Zahlungsmittel innerhalb der Teilnehmerstaaten. Alle bis dahin noch nicht umgetauschten Schilling-Banknoten und -Münzen können noch mindestens 20 Jahre lang bei der Oesterreichischen Nationalbank kostenlos in Euro umgetauscht werden.

Dieser Artikel wurde der Info-Broschüre der Bundesregierung „Neues Geld - gleicher Wert“ entnommen.

„Der Euro kommt“ wird in der nächsten Ausgabe des Gemeinde-Kuriers fortgesetzt.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

**in Sierndorf**

**Fußpflege u. Massage**

**Michaela Überreiter**

**Gartenweg 26**

**Voranmeldung unter 02267/3455**

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Unsere hervorragend  
ausgebildeten Techniker  
und Handwerker haben  
schon viele Träume ver-  
wirklicht.

Mit Ihren persönlichen  
Wünschen und Vorstel-  
lungen erarbeiten wir von  
der Planung bis zum  
Innenausbau eine für Sie  
maßgeschneiderte Lösung.

Wenn Sie  
eine Vision  
haben,

**machen wir  
daraus Ihr  
Traumhaus.**

Und da wir uns seit  
jeder dem guten alten  
Handwerk verpflichtet  
haben, verwenden wir  
nur die besten Qualitäts-  
und Massivbaustoffe.

Wir freuen uns schon  
jetzt auf Ihren Anruf.

**GÖTZINGER** 

Gesellschaft m. b. H. - 2013 Göllersdorf  
Pfarrgasse 39 - Telefon: (02954) 23 21-0

## Ortsteilbenennung in der KG Oberolberndorf

Auf Vorschlag der Bevölkerung der KG Oberolberndorf beschloss der Gemeinderat in der letzten Sitzung die Benennung von Ortsteilen in Oberolberndorf. Die derzeitigen Hausnummern werden - von wenigen Ausnahmen abgesehen - beibehalten.

Die neuen Ortsteile:

Name	Lage	Bedeutung
Am Anger	Ortskern	Hier lag ursprünglich der Dorfanger, der größte Dreiecksanger im Weinviertel. Der Anger war ein feuchtes, sumpfiges Gebiet mit dem Dorfteich und der Quelle (am Platz der heutigen Kirche und des Feuerwehrhauses), daneben befand sich die Schmiede. Umrundet war der Anger von Wirtschaften und zwei Gasthäusern.
Im Winkel	Teil des Ortskerns hinter der Kapelle	Die Häuser mit den Nummern 17 bis 27 hatten früher keine Zufahrt zum Ortskern, die Bewohner mussten „hinaus“zufahren.
Vorstadt	Teil des Ortes, an den Straßen nach Zissersdorf bzw. Sierndorf	Als Vorstadt bezeichnete man schon früher die Häuser an den Straßen nach Sierndorf und Zissersdorf. Schon vor 1761 bis ca. 1893 stand die bei einem Pestmarterl erbaute Rosalienkapelle (jetzt Haus Nr. 75) beim Spitz in Richtung Sierndorf.
Hinter den Gärten	Teil des Ortes, am nördl. Hintausweg	Dort sind und waren die Wirtschaftsgebäude und Gärten der Bewohner der Hauptstraße, der „Herrenzeile“.
Wehrfeld	Siedlung, nordöstlich, bei der Autostraße	Früher lagen dort mehrere Wehranlagen für die Mühlen am Göllersbach.
Am Roten Kreuz	Teil des Ortes, südöstlich	Hier an der Gemeindegrenze wurden gefangene Übeltäter der zuständigen Gerichtsbarkeit übergeben. Deshalb steht dort je ein Kreuz (Beim Haus Nr. 147, Fam. Uitz und auf dem Feld an der Straße nach Zissersdorf).
Zum Teich	Teil des Ortes, am südlichen Hintausweg Richtung Teich	

**Reden wir übers Leben. Braucht Ihre Pension Verstärkung?**



**Meine Vorsorge Meine Bank**  
**RAIFFEISENBANK SIERNDORF**





## SPORTVEREIN 2011 SIERNDORF

Das Jahr 1997 brachte aus sportlicher Sicht den bisher größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Mit dem Meistertitel in der 1. Klasse Nordwest war der Aufstieg in die Gebietsliga gesichert. Dieser Erfolg basiert auf langjährige gute Jugendarbeit, die uns nun die Basis für den Kader der Kampf- und der Reservemannschaft gibt.

Die Gebietsliga wird auch von den Zuschauern angenommen. Unsere Heimspiele waren durchwegs gut besucht. Es gab auch interessante Spiele zu sehen, bei denen leider des öfteren der SV Sierndorf nach hartem Kampf unterlegen ist. Der 10. Platz nach dem Herbsdurchgang gibt uns Hoffnung den Klassenerhalt zu schaffen.

Im Jugendbetrieb wurden wieder 6 Nachwuchsmannschaften geführt. Unser Jugendleiter, Heinrich Lackinger, hat in der Dezemberausgabe des Gemeindekuriers ausführlich darüber berichtet. Ein herzliches Danke an ihn und sein Betreuersteam. Wer bei der Jugendweihnachtsfeier mehr als 50 fröhliche Kinder gesehen hat, ist sicher bereit auch weiterhin dafür seine Freizeit zu opfern. Unsere Veranstaltungen, Clubbing und Sommernachtsfest, sind die finanzielle Basis für unseren Spiel- und Jugendbetrieb. Das Clubbing war wieder ein voller Erfolg. Hier ist interessant, dass viele junge Mitarbeiter mithelfen, die nicht unbedingt mit dem Verein in Verbindung stehen. Dafür recht herzlichen Dank. Das Sommernachtsfest stand unter einem ganz besonders schlechten Stern, oder besser gesagt, unter Dauerregen! So musste wieder einmal - zum 3. Mal in der 27 jährigen Veranstaltungsgeschichte - verschoben werden. Das bedeutete für die Organisatoren sehr viel Mehrarbeit, die unter der Leitung von Werner Zödl auch gemeistert wurde.

Eine beträchtliche Umsatzeinbuße konnte jedoch nicht verhindert werden. Eine bittere Pille, da in der Gebietsliga die Kosten doch um einiges höher sind, als in den Vorjahren. Auf die Erhaltung unserer schönen Sportanlage legen wir sehr viel Wert. Die dadurch anfallenden Kosten müssen natürlich auch von uns getragen werden.

Liebe Einwohner unserer Großgemeinde, ein sehr hartes Jahr ist wieder zu Ende. Mit viel Einsatz unserer Funktionäre konnte es bewältigt werden. Zur Aufbringung unserer Geldmittel ist die Jahressammlung schon Tradition. Wir möchten uns auf diesem Wege sehr herzlich für Ihre Spenden bedanken.

Allen Freunden und Gönnern des Sportvereines Sierndorf wünschen wir ein erfolgreiches Jahr 1998, in erster Linie jedoch Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit Ihrer Jahresspende unterstützen sie den Fortbestand aller Aktivitäten im Sinne der Jugendarbeit in unserer Großgemeinde.

(Raiba Stockerau, BLZ 32842, Kto Nr. 7.500.077)

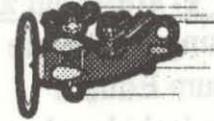
Es bedankt sich der SV Sierndorf.

Koy Hermann, Obmann

Veit Alfred, Schriftführerstellv.

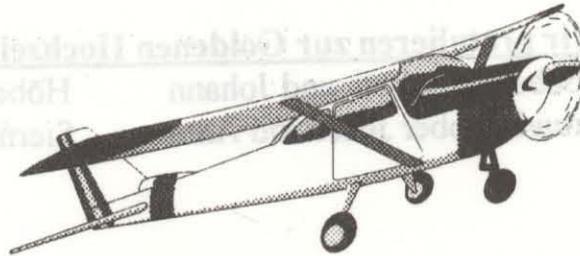
## Der MSC-Sierndorf informiert

Der Modellsportklub Sierndorf wurde 1989 gegründet.  
Wir sind eine fröhliche Runde, der Modellfliegen Spaß macht.



Geflogen wird auf unserem vereinseigenen Modellflugplatz alles, was sich in der Luft hält.

Unsere großräumig angelegte und gepflegte Rasenpiste bietet nicht nur dem fortgeschrittenen Piloten mit seinem Großmodell, sondern auch dem Anfänger genügend Platz und Sicherheit bei Start und Landung.

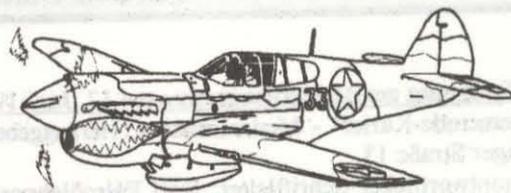
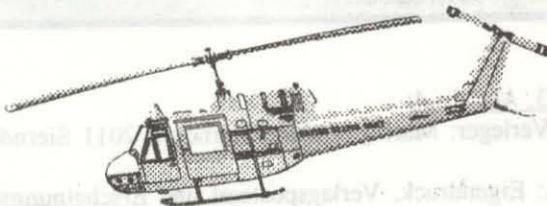


Unsere Modelle liegen im Maßstabsbereich von 1 : 3 bis 1 : 10. Die Palette reicht von Anfängermodellen über Trainermodelle bis zu Nachbauten von modernen Hochleistungs-Motor- und Segelflugmodellen. Es stehen auch einige Schleppflugzeuge für Seglerschlepp zur Verfügung.

Beim Bau dieser Modelle werden verschiedene Materialien eingesetzt, angefangen von Balsaholz für besonders leichte Bauweise, über Gemischtbauweise, d.h. glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK) und Styropor.

Gerade dem Anfänger werden bei uns Möglichkeiten wie Beratung und Hilfe beim Kauf eines Modells, sowie beim Bau bis hin zum Erlernen des Modellfliegens geboten.

Einige unserer Piloten nehmen auch an Wettbewerben und Schauflugveranstaltungen erfolgreich teil.



Wenn sich jemand aus der Großgemeinde für dieses Hobby interessiert, kann er sich bei Herrn Helfer Gottfried, Wiener Straße 17, Sierndorf (Tel.: 02267/2414 oder 0663/9788289) näher informieren.

